

„krummen Schlibbeck“ registriert war. Es hebt an: „Anno 1634 hab ich Hans Warshusen junior Bauermeister mit meinen Gefellen Klaus Fischer, Hans Meier und Hans Holthusen der von Edessemb Meinheit ausgetheilet am ersten Sonntag nach Trinitatis, wie folget:

„Andreas Lulleff<sup>47)</sup> das Unterteil am Schlibeck und ein Borwert bei dem hohen Rampe.

„Heinrich Langen<sup>48)</sup> das ander Teil am Schlibeck, die zwei Stück am hohen Rampe an der Borwart.“

So geht es weiter in der Weise, daß viele der im Texte Genannten durchgestrichen und durch die übergeschriebenen Namen späterer Nutznießer ersetzt sind.

Zur Vervollständigung der Flurnamen und Flächenmaße greife ich aus den hier registrierten 67 Antheilen noch folgende heraus:

„Jacob Allandt (überschrieben: Christof Wolpers) das 3. Theil vom Schliebeck beniden<sup>49)</sup> dem Wege, das 11. Stück am hohen Rampe.

„Hans (überschrieben: Harmen) Wolpers das 8. Theil vom Schliebeck, das 16. Stück am hohen Rampe.

„Hans Stichtenoten (überschrieben: Henrich Holthusen) den obern Gartling am kleinen Born an der Mühlen, das erste Stück am Kirchenlande.

„Der Wohmenhof (überschrieben: Hening Hawenschilt) die Borwert bei der Klauß und die mittelste Gehre an der Mülen. Jurgen Boß (überschrieben: Albert Reineke) der erste Gartling an Vorlebergs Meierland, ein Plack oben dem Northeimweg. Jurgen Arens (überschrieben: Fredelshof) das 7. bei der Klauß, dieser tricht<sup>50)</sup> vom Anger eine Rohden.

„Albert Reineke (überschrieben: die Schutten Erben) das 3. Teil am Graswege, das vorderste Klaffter von dem Stück an der Ortlind. Augustin Friden (überschrieben: Hans Bartling) das 4. Teil an dem Hauffacker her, von der Borwert das Klaffter nach der krummen Rige. Claus Bischer (überschrieben:

<sup>47)</sup> Ausgestrichen und überschrieben: Plogemacher. — <sup>48)</sup> Ausgestrichen und überschrieben: Augustin Friden. — <sup>49)</sup> = unterhalb. — <sup>50)</sup> = erhält.